

„Vielfalt inklusive“



**Ist Politische
Jugendbildung denn
nicht längst inklusiv?**

„Vielfalt inklusive“

Ein Blick auf Prinzipien und Ziele:

...“folgt...dem Prinzip der Freiwilligkeit.“ (bpb)

Im Sinn einer partizipativen Demokratie sollen möglichst viele Bürger/innen Politik aktiv mitgestalten. (nach Kerstin Pohl in bpb)

„Demokratie lebt von Beteiligung.“ (vhs)

„Zugänge zu Beteiligungsmöglichkeiten vermitteln.“(vhs)

„Vielfalt inklusive“

Evangelische Akademien:

**Interdisziplinär - Interkulturell - International -
Intermediär**

„Evangelische Akademien suchen ständig den Zugang zu unterschiedlichen Arbeits- und Lebensbereichen von Menschen verschiedener sozialer Milieus, Herkunft, unterschiedlichen Alters und Geschlechts, verschiedenartiger Bildung und Religion, um frühzeitig Entwicklungstrends und Problemlagen wahrzunehmen.“

(<http://www.evangelische-akademien.de/identitaet/ziele>)

„Vielfalt inklusive“

Evangelische Akademien:

und weiter:

„Die Evangelischen Akademien wollen Anwalt für Gedanken und Gruppen sein, die in der gesellschaftlichen und politischen Auseinandersetzung zu Unrecht ausgegrenzt werden.“

(<http://www.evangelische-akademien.de/identitaet/ziele>)

„Vielfalt inklusive“

Inklusive Ziele erkennbar?

Die außerschulische politische Bildung kann deshalb auch heute noch die Chance ergreifen, "in einer durch Pluralisierung, Vielfalt und Differenz sowie der daraus resultierenden Unübersichtlichkeit gekennzeichneten politischen Kultur gestaltend und vermittelnd zu wirken" (Beer 2004, S. 43)

„Vielfalt inklusive“

Was wäre denn ein Bildungsangebot wert,
das nicht inklusiv orientiert ist?

...also nicht den Anspruch hat, demokratisch,
emanzipatorisch, gleichberechtigend und
teilhäbefördernd zu sein?

(Prof. Dr. Albrecht Rohrmann, Uni Siegen)

„Vielfalt inklusive“

Inklusive Ziele/Prinzipien

**Alle einbinden
Vielfalt anerkennen**

**Menschenrechte
stärken**

**Gleichberechtigte
Teilhabe**

Konfliktfähigkeit

**Individuelle
Stärkung**

Alle erreichen



**Heterogenität nutzen
und bewältigen**

„Vielfalt inklusive“

Kontroverse:

„In der Politikdidaktik wurden deshalb unterschiedliche "Bürgerleitbilder" als mögliche Ziele der politischen Bildung diskutiert.“ (vgl. Breit/Massing 2002):

"Reflektierte Zuschauer/-innen" informieren sich regelmäßig über Politik und sind in der Lage, rational begründete Wahlentscheidungen zu treffen.

"Interventionsfähige Bürger/-innen" engagieren sich darüber hinaus punktuell in der Politik, immer dann, wenn ihre eigenen Interessen besonders betroffen sind.

"Aktivbürger/-innen" engagieren sich dauerhaft und Politik ist ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebens.

„Vielfalt inklusive“

Inklusive Bausteine einer Pädagogik der Vielfalt überprüfen::

- Allen Zugang verschaffen, individuelle Barrieren erkennen und abbauen.
- Alle aktiv erreichen und ansprechen.
- Individuelle und differenzierte Angebote zu einem Thema für alle.
- Kooperative Elemente fördern den heterogenen Zusammenhalt.
- Unterschiedlichkeit und Diskriminierungserfahrungen werden thematisiert.

„Vielfalt inklusive“

Politische Jugendbildung für Gymnasiasten und politisch tendenziell linksliberal sozialisierte?

Oder wirklich für alle?



© picture-alliance/dpa/A. Burgi

„Vielfalt inklusive“

Mögliche Wege:

- Der JB-Träger entwickelt ein inklusives Selbstverständnis und vernetzt sich mit Partnern, die für Jugendliche zuständig sind, die man sonst nicht erreichen könnte.
- Die Akquise spricht ALLE Jugendlichen an, die Angebote zu nutzen (verständliche Sprache, Bilder, Pictogramme, ansprechende Themen)
- Es werden regelmäßig Anti-Diskriminierungsprojekte ins Programm genommen
- Die methodische Vielfalt bietet heterogene Erfahrungs- und Erlebnis- und Verständniszugänge

„Vielfalt inklusive“

Will PJB wirklich dieses Niveau?

Ein Beispiel: Die Geschichte der DDR

In diesem Heft ist ein Teil der Geschichte von Deutschland erklärt.

Deutschland war nicht immer ein vereintes Land.

Lange Zeit war Deutschland in zwei Teile geteilt.

Es gab die Bundesrepublik Deutschland.

Und es gab die Deutsche Demokratische Republik.

Diese Fragen werden in diesem Heft beantwortet:

- Wann war Deutschland geteilt?
- Warum war Deutschland geteilt?
- Wann wurde die Mauer gebaut?
- Wie war das Leben in der DDR?

www.büro-für-leichte-sprache.de

„Vielfalt inklusive“

Methoden anpassen:

Beispiel: Menschenrechte:

Menschen-Rechte Die 30 Regeln

In Leichter Sprache



„Vielfalt inklusive“

Methodische / Inhaltliche Vielfalt

Nein sagen



Grenzen heißen Nein-Sagen und können schützen.



Grenzen können trennen, ausschließen und Menschenrechte verletzen.



Grenzen kann man körperlich erfahren zw. ICH und DU.

„Vielfalt inklusive“

Methodische / Inhaltliche Vielfalt



Grenzen können Identität schaffen und Sicherheit geben.



Wer auf welcher Seite geboren wurde ist reiner Zufall und kein Anrecht.



Grenzen kann man spüren, in dem man etwas begegnet.

„Vielfalt inklusive“

Eine gute Akquise / Erreichbarkeit?

Wochenendseminare:

„Fuck you Deutschland –
Ihr da oben könnt mich mal?“

„Du hast Grenzen – ich hab Grenzen“?

„Wenn ich König von Deutschland wär...?“

„Vielfalt inklusive“

In diesem Sinne sage ich



„Vielfalt inklusive“

...und wünsche:

